

»Wir haben in Augsburg eine fantastische Ausgangslage für die Forschung. Die Gewebe- und Flüssigproben unserer Biobank befinden sich alle unter einem Dach und werden nach modernsten Standards bearbeitet.«

Prof. Dr. Bruno Märkl,

Direktor der Augsburg Central BioBank und des Instituts für Pathologie und Molekulare Diagnostik

» Augsburg Central BioBank (ACBB)

Die ACBB wird vom Universitätsklinikum Augsburg und der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg gemeinsam betrieben.

Seit 2019 sammelt die ACBB Gewebeproben (v. a. Tumore), seit 2020 Flüssigproben wie Vollblut, Serum, Plasma oder Urin. Diese Bioproben werden für Studien und zukünftige Forschungsprojekte verwendet. Die Einwilligung der Patienten ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden. Persönliche Daten werden beim Speichern durch einen Code ersetzt (pseudonymisiert). Als Dienstleistungen werden die Isolation von DNA/RNA sowie die Herstellung/Färbung von Gewebeschnitten angeboten.

Die ACBB ist seit 2021 Partnerin der German Biobank Alliance (GBA) und an das Institut für Pathologie und Molekulare Diagnostik angeschlossen.

Biobanking – um Krankheiten besser zu verstehen



Augsburg Central BioBank (ACBB)

Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Tel. +49 821 400165200

E-Mail acbb@uk-augsburg.de

www.biobank-augsburg.de



Die German Biobank Alliance (GBA)

Um Proben und zugehörige Daten auch auf nationaler und internationaler Ebene zur Verfügung zu stellen und damit biomedizinische Forschung sowohl klinik- als auch länderübergreifend zu ermöglichen, wurde die German Biobank Alliance (GBA) gegründet.

Die GBA ist ein wachsendes Netzwerk von akademischen Biobanken in Deutschland. Unter dem Dach des German Biobank Node (GBN) führen die Allianzpartner unter anderem Ringversuche, interne Audits sowie Weiterbildungen durch, um eine vergleichbare Probenqualität im Verbund zu gewährleisten.

Durch eine gemeinsame IT-Infrastruktur stehen das zentrale Proben-Suchportal Sample Locator (bbmri.samplelocator.de) und das German Biobank Directory (bbmri.directory.de), ein Online-Verzeichnis für Biobanken, für ForscherInnen zur Verfügung.

Erfahren Sie mehr: www.bbmri.de

Die Grundlage biomedizinischer Forschung

Biobanken sammeln, verarbeiten und lagern Bioproben und stellen diese zusammen mit ausgewählten Daten für die biomedizinische Forschung zur Verfügung.

Humane Bioproben sind für alle Phasen der Grundlagenforschung, die Entwicklung neuer Arzneimittel und Therapien, die Entdeckung und Validierung von Zielmolekülen bis hin zur Prüfung von Diagnostika erforderlich.

Mit Ernennung zum Universitätsklinikum am 01.01.2019 steht in Augsburg die Forschung und die Weiterentwicklung der personalisierten Medizin im Fokus. Dabei

wird eine Krankheit bei jedem Patienten individuell betrachtet und nach einer zielgerichteten Therapie gesucht.

Heute gibt es an den meisten Universitätskliniken hoch professionell arbeitende Biobanken. Diese verfügen häufig über automatisierte Systeme für die Aufarbeitung und Lagerung bei -80°C oder in der Gasphase des flüssigen Stickstoffs. Die Temperaturen der Lagersysteme werden rund um die Uhr überwacht; im Notfall greifen Havariepläne.

